

# EU-SILC 2009: Zentrale Kennzahlen

Quelle: [www.statistik.at/web\\_de/statistiken/soziales/armut\\_und\\_soziale\\_eingliederung/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/armut_und_soziale_eingliederung/index.html)  
Zusammenstellung u. Grafiken: Martina Kargl

## 1. Einkommensarmutsschwelle (f. alleinstehende Person):

**994 EUR** (60% des gewichteten Median-Pro-Kopf-Einkommens, Jahreszwölftel) – auf Basis von Einkommensdaten des Jahres 2008.

Vergleichswert: BMS für alleinstehende Person:

2010: 744 €, 2011: 753 €

Gewichtungsfaktoren:

- Alleinlebende Person / erste erwachsene Person im Haushalt: 1
- Jede weitere erwachsene Person im Haushalt (älter als 14 Jahre): 0,5
- Jedes Kind (jünger als 14 Jahre): 0,3

Armutsschwellen f. verschiedene Haushaltstypen:

Alleinstehende Person	994 €
Paar	1.491 €
AlleinerzieherIn mit 1 Kind (2 J.)	1.292 €
AlleinerzieherIn mit 2 Kindern (5 + 12 J.)	1.590 €
Alleinerzieherin mit 3 Kindern (9 + 13 + 15 J)	2.087 €
Paar mit 1 Kind (2 J.)	1.789 €
Paar mit 2 Kindern (5 + 12 J.)	2.087 €
Paar mit 3 Kindern (9 + 13 + 15 J)	2.584 €

## 2. Einkommensarme („Armutgefährdete“)

- **Definition:** Haushaltseinkommen liegt unter der haushaltsspezifischen Armutsgrenze.
- **Quote:** 12 %
- **absolut:** 993.000 Menschen

Anmerkung: in EU-SILC ist nicht von „Einkommensarmut“, sondern von „Armutgefährdung“ die Rede. Da dieser Begriff missverstanden werden könnte (im Sinne von: es liegt keine Notlage vor, sondern es besteht lediglich eine Gefährdung), soll er hier vermieden werden. Denn erste Referenzbudgets für Österreich legen nahe, dass ein Einkommen in Höhe der EU-SILC Armutsgrenze nicht ausreicht, um einen bescheidenen, sozial noch anerkannten Lebensstandard erreichen zu können.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vgl. [www.asb-gmbh.at/budgets/images/booklet2010.pdf](http://www.asb-gmbh.at/budgets/images/booklet2010.pdf)

### 3. Manifeste bzw absolute Armut:

- **Definition:** Finanzielle Deprivation und Armutsgefährdung treten gemeinsam auf. Finanzielle Deprivation: Lebensführung ist in mind. 2 Dimensionen der folgenden Dimensionen eingeschränkt:
  - Die Wohnung angemessen warm zu halten
  - Regelmäßige Zahlungen in den letzten 12 Monaten rechtzeitig zu begleichen (Miete, Betriebskosten, Kreditrückzahlungen, Wohnnebenkosten, Gebühren für Wasser-, Müllabfuhr und Kanal, sonstige Rückzahlungsverpflichtungen)
  - Notwendige Arzt- oder Zahnarztbesuche in Anspruch zu nehmen
  - Unerwartete Ausgaben bis zu 900€ zu finanzieren (z.B. für Reparaturen; der Betrag entspricht der gerundeten monatlichen Armutsgefährdungsschwelle aus EU-SILC 2007)
  - Neue Kleidung zu kaufen
- **Quote:** 6%
- **absolut:** 488.000 Menschen

### 4. Armutslücke

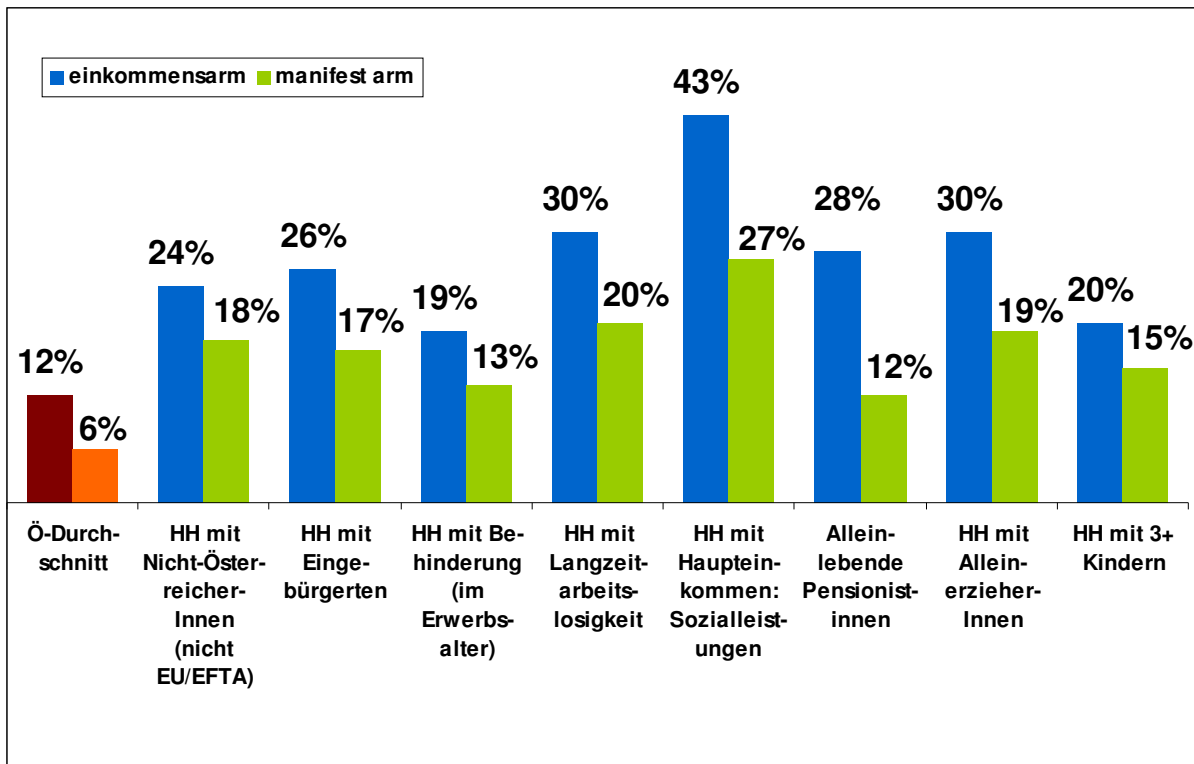
- **Definition:** Die Armutslücke drückt aus, um wie viel das durchschnittliche Äquivalenzeinkommen der Einkommensarmen - also das tatsächlich verfügbare, gewichtete Einkommen - unter der Armutsschwelle liegt. Ausgedrückt wird sie in Prozent der Armutsschwelle.
- **Armutslücke:** 17%
  - Dh., im Schnitt lag das Äquivalenz-Einkommen der Einkommensarmen um **169 €** unter der Armutsgrenze.
  - Dh. wiederum, im Schnitt betrug das Äquivalenzeinkommen der Einkommensarmen **825 €**.

## Einkommensarmut u. manifeste Armut ausgewählter Gruppen

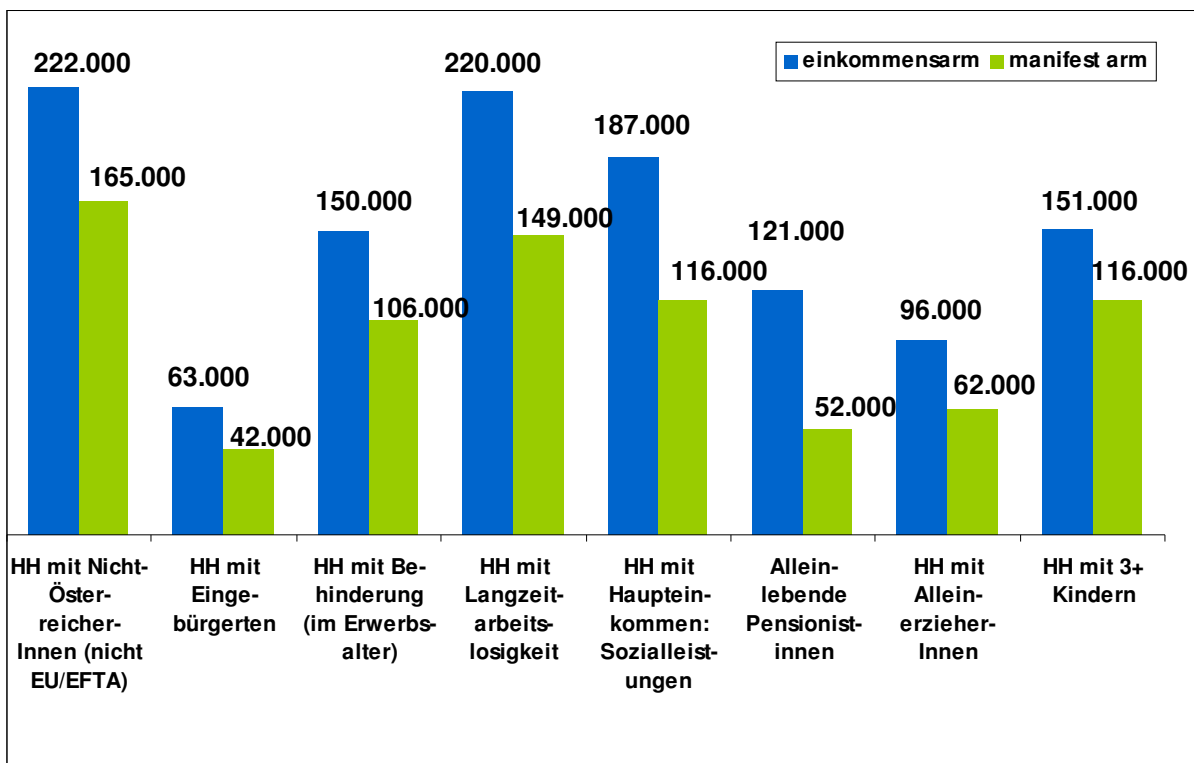
### 5. Risikogruppen

	einkommensarm		davon: manifest arm	
	absolut	In %	absolut	In %
<b>Ö-Durchschnitt</b>	993.000	12 %	488.000	6 %
<b>HH mit Nicht-ÖsterreicherInnen (nicht EU/EFTA)</b>	222.000	24 %	165.000	18 %
<b>HH mit Eingebürgerten</b>	63.000	26 %	42.000	17 %
<b>HH mit Behinderung (im Erwerbsalter)</b>	150.000	19 %	106.000	13 %
<b>HH mit Langzeitarbeitslosigkeit</b>	220.000	30 %	149.000	20 %
<b>HH mit Haupteinkommen: Sozialleistungen</b>	187.000	43 %	116.000	27 %
<b>Alleinlebende Pensionistinnen</b>	121.000	28 %	52.000	12 %
<b>HH mit AlleinerzieherInnen</b>	96.000	30 %	62.000	19 %
<b>HH mit 3+ Kindern</b>	151.000	20 %	116.000	15 %

**Grafik 5.1.: Risikogruppen nach Armutsquote: wie viele Prozent der Personen, die in einem Haushalt jeweiligen Gruppe leben, sind einkommensarm bzw. manifest arm?**



**Grafik 5.2.: Risikogruppen nach absoluter Betroffenheit: wie viele Personen, die in einem Haushalt der jeweiligen Gruppe leben, sind einkommensarm bzw. manifest arm?**

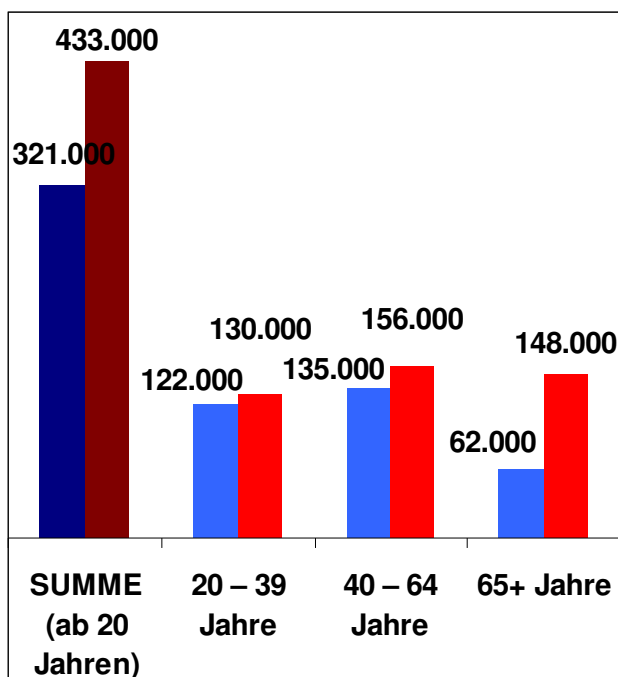


## 6. Nach Geschlecht: Frauen u. Männer ab 20 Jahren

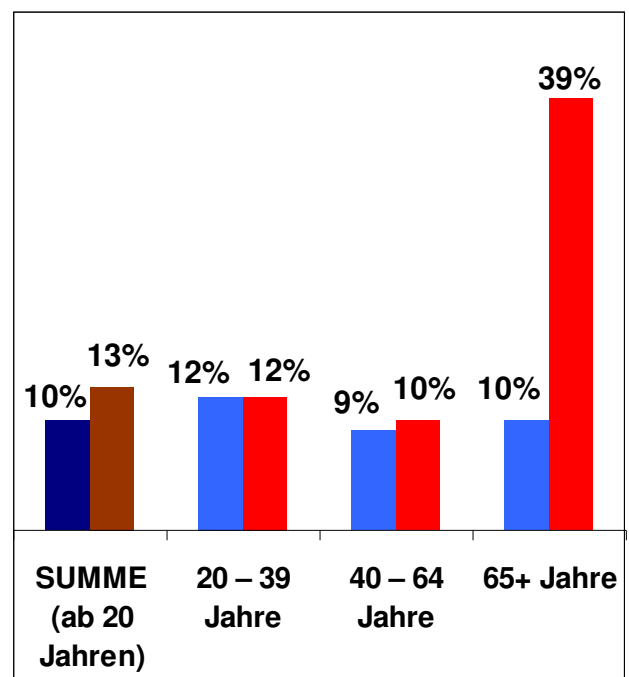
<b>Männer</b>	<b>einkommensarm</b>		<b>davon: manifest arm</b>	
	<b>absolut</b>	<b>In %</b>	<b>absolut</b>	<b>In %</b>
<b>Zusammen (ab 20 Jahren)</b>	321.000	10 %	151.000	5 %
<b>20 – 39 Jahre</b>	122.000	12 %	59.000	6 %
<b>40 – 64 Jahre</b>	135.000	9 %	72.000	5 %
<b>65+ Jahre</b>	62.000	10 %	19.000	3 %
<b>Frauen</b>	<b>einkommensarm</b>		<b>davon: manifest arm</b>	
	<b>absolut</b>	<b>In %</b>	<b>absolut</b>	<b>In %</b>
<b>Zusammen (ab 20 Jahren)</b>	433.000	13 %	195.000	6 %
<b>20 – 39 Jahre</b>	130.000	12 %	65.000	6 %
<b>40 – 64 Jahre</b>	156.000	10 %	79.000	5 %
<b>65+ Jahre</b>	148.000	39 %	52.000	6 %

**Anmerkung:** EU-SILC basiert nicht auf Personen-Einkommen, sondern Haushaltseinkommen. Männer bzw. Frauen gelten deshalb dann als einkommensarm, wenn sie in einem Haushalt leben, dessen Einkommen unter der Armutsgrenze liegt. Über die Verteilung des Einkommens im Haushalt ist damit noch nichts gesagt. Da diese nicht immer „gerecht“ erfolgt, muss nach den Erfahrungen sozialer NPOs von einer beträchtlichen, für die Statistik unsichtbaren Dunkelziffer an Frauen- und Kinder-Armut ausgegangen werden.

**Grafik 6.1.: Einkommensarmut nach Geschlecht: einkommensarme Frauen und Männer (< 20 J.) nach Personen**



**Grafik 6.2.: Einkommensarmut nach Geschlecht: einkommensarme Frauen und Männer (< 20 J.) nach Armutsquoten**

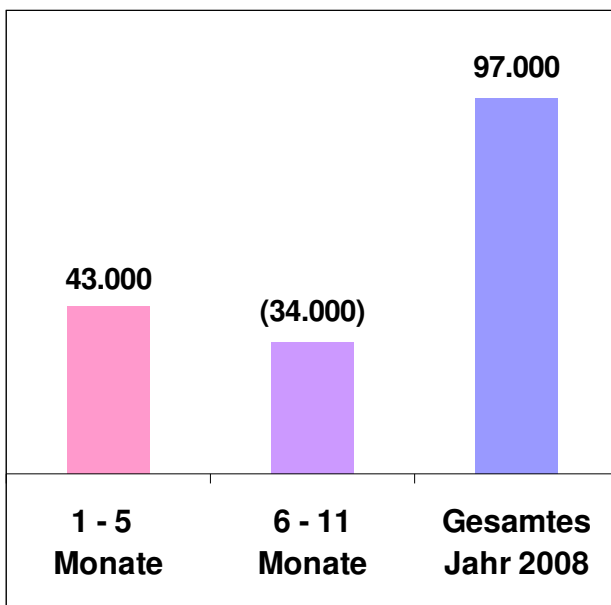


## 7. Erwerbslosigkeit

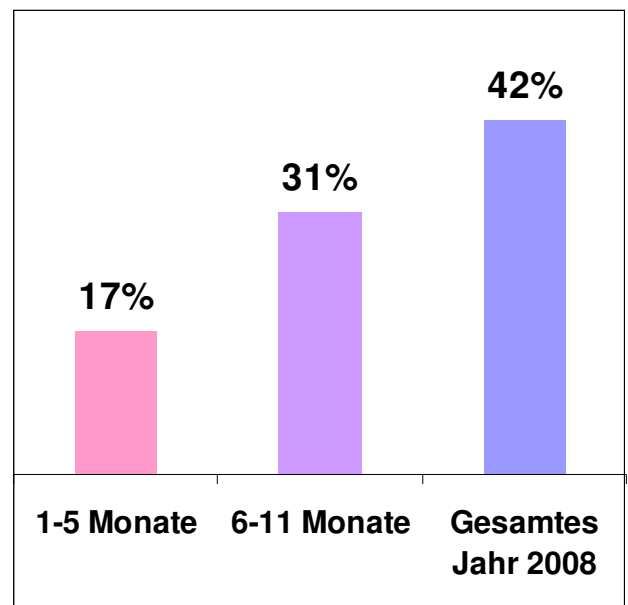
	einkommensarm		davon: manifest arm	
	absolut	In %	absolut	In %
<b>Nur Personen im Erwerbsalter (20-64 J):</b>				
1-5 Monate	43.000	17 %	28.000	11 %
6-11 Monate	(34.000)	31 %	25.000	23 %
Während des gesamten Jahres 2008	97.000	42 %	65.000	28 %

**Lesehilfe:** von den Personen im Erwerbsalter, die 2008 1-5 Monate erwerbslos waren, lebten 43.000 bzw. 17% in einem Haushalt, dessen Einkommen die haushaltsspezifische Armutsgrenze unterschritt. Zahl in Klammer: Geringe Fallzahlen und deshalb eingeschränkte Aussagekraft.

**Grafik 7.1.:**  
Einkommensarmut und Erwerbslosigkeit:  
betroffene Personen



**Grafik 7.2.:**  
Einkommensarmut und Erwerbslosigkeit:  
Quoten



## 8. Working poor

	einkommensarm		davon: manifest arm	
	absolut	In %	absolut	In %
<b>Erwerbsintensität des Haushalts</b>				
Teilweise Erwerbsbeteiligung <sup>1</sup> d. Pers. im erwerbsf. Alter im Haushalt	396.000	12 %	198.000	6 %
Volle Erwerbsbeteiligung <sup>2</sup> der Pers. im erwerbsfähigen Alter im Haushalt	111.000	4 %	33.000	1 %
<b>Nur Personen im Erwerbsalter (20-64 J):<sup>3</sup></b>				
<b>Ganzjährig erwerbstätig</b>	163.000	5 %	60.000	2 %
davon mind 6 Monate Vollzeit	117.000	5 %	40.000	2 %
davon mind 6 Monate Teilzeit	(45.000)	(7 %)	(19.000)	(3 %)
<b>Prekäre Beschäftigungsformen</b>				
Teilzeit < 12 h	(22.000)	(17 %)	5.000	(4 %)
Werkvertrag / freier Dienstvertrag	(5.000)	(8 %)	1.000	(2 %)
Befristeter Vertrag	(23.000)	11 %)	10.000	(5 %)
<b>NiedriglohnbezieherInnen:<sup>4</sup></b>	(21.000)	(21 %)	(14.000)	(14 %)
Davon mehr als 34 h/Woche	(12.000)	(18 %)	(7.000)	(11 %)

<sup>1</sup> Teilweise Erwerbsbeteiligung: 20 – 85% der max. möglichen Erwerbsbeteiligung im Haushalt.

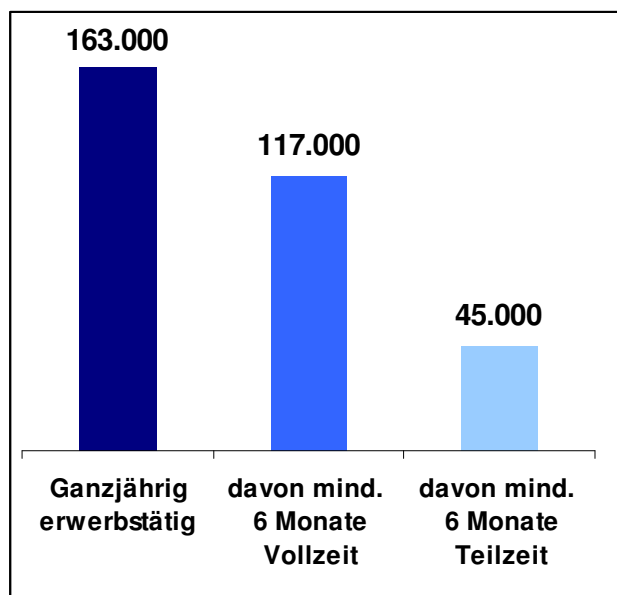
<sup>2</sup> Volle Erwerbsbeteiligung: ≥ 85% der max. möglichen Erwerbsbeteiligung im Haushalt.

<sup>3</sup> Zahl in Klammer: geringe Fallzahlen – eingeschränkte Aussagekraft

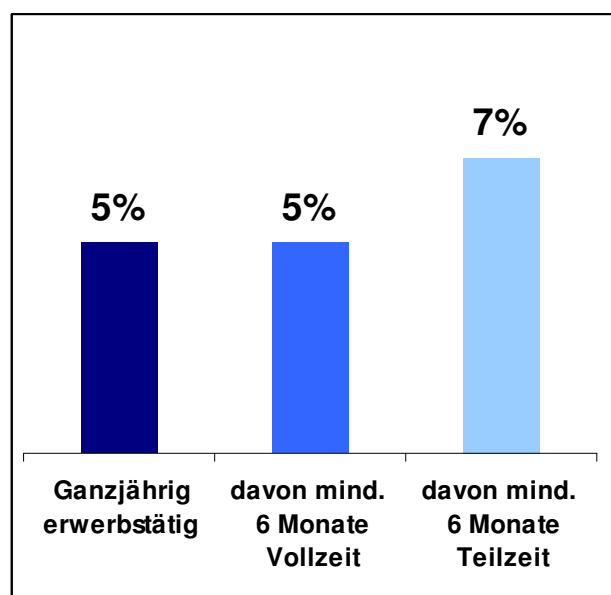
<sup>4</sup> Stundenlohn: < 5,77 €, dh., bei Vollzeitbeschäftigung (40 h) kein Monatslohn von 1.000 € erreichbar. Ohne Lehrlinge, ohne Personen mit Normalarbeitszeit <12 h

**Lesehilfe:** von den Personen im Erwerbsalter, die 2008 ganzjährig erwerbstätig waren, lebten 163.000 bzw. 5% in einem Haushalt, dessen Einkommen die haushaltsspezifische Armutsgrenze unterschritt.

**Grafik 8.1.: Einkommensarmut trotz ganzjähriger Erwerbstätigkeit: betroffene Personen im Erwerbsalter (20 - 64 Jahre)**



**8.2.: Einkommensarmut trotz ganzjähriger Erwerbstätigkeit: Quoten f. Personen im Erwerbsalter (20- 64 Jahre)**



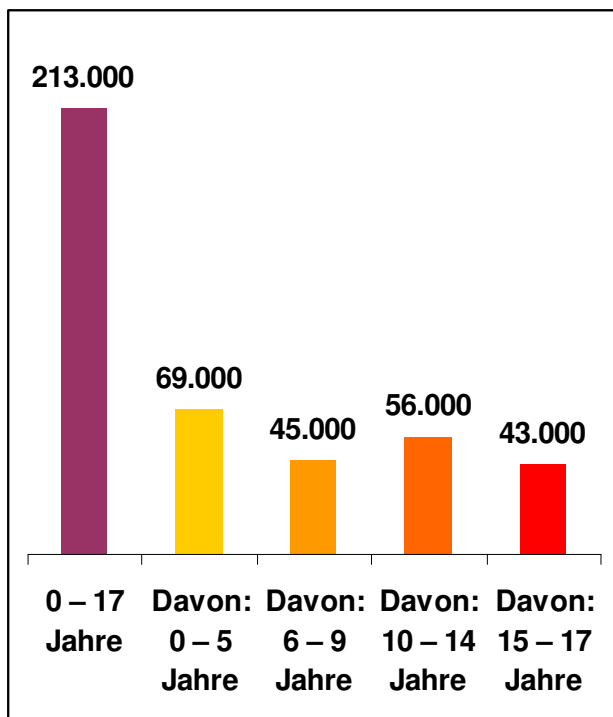


## 9. Kinderarmut – Armut v. Minderjährigen

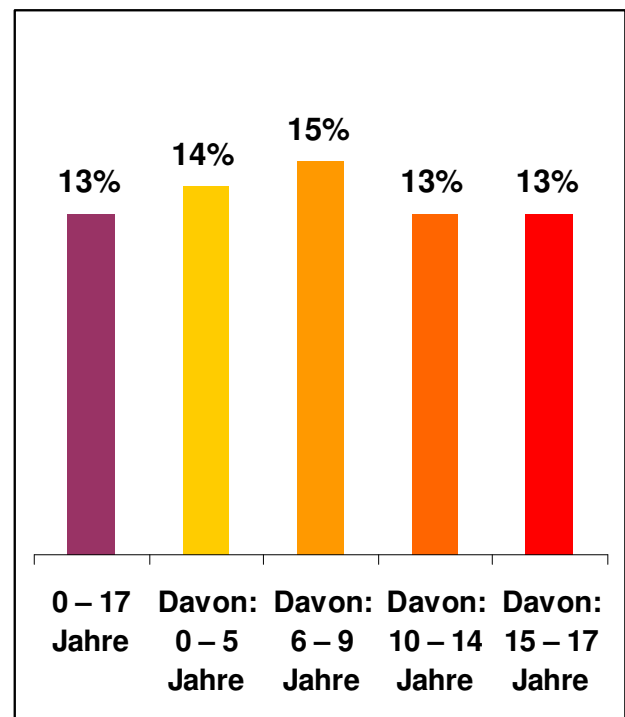
	einkommensarm		Manifest arm	
	absolut	In %	absolut	In %
<b>Minderjährige – event. schon in eigenem Haushalt</b>				
0 – 19 Jahre	238.000	13%	142.000	8 %
<b>Kinder u. Jugendliche bis 17 Jahre</b>				
0 – 17 Jahre	213.000	13 %	?	?
Davon: 0 – 5 Jahre	69.000	14 %	?	?
Davon: 6 – 9 Jahre	45.000	15 %	?	?
Davon: 10 – 14 Jahre	56.000	13 %	?	?
Davon: 15 - 17 Jahre	43.000	13 %	?	?
<b>Kinder, Jugendliche u. abhängige junge Erwachsene<sup>1</sup> bis 26 Jahre – im Haushalt d. Eltern</b>				
0 – 26 Jahre	237.000	13 %	?	?
Davon: 0 – 15 Jahre	189.000	14 %	?	?
Davon: 16 – 26 Jahre	51.000	11 %	?	?
<b>StaatsbürgerInnenschaft (bei 0 – 19 Jährigen)</b>				
Österreich	178.000	11 %	?	?
Nicht Österreich	60.000	25 %	?	?

<sup>1</sup> abhängige junge Erwachsene: leben mit mind. 1 Elternteil zusammen und sind nicht erwerbstätig – erfüllen Kriterien für Bezug von Familienbeihilfe

**Grafik 9.1.:**  
Einkommensarmut bei 0 – 17 Jährigen:  
betroffene Personen



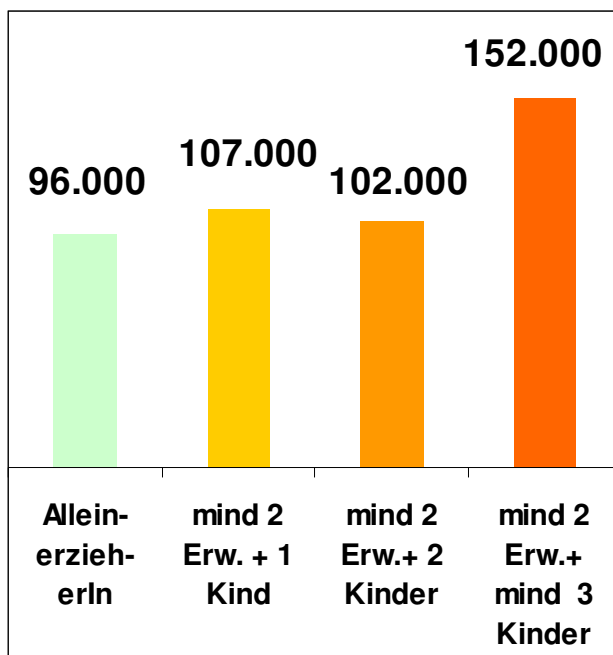
**Grafik 9.2.:**  
Einkommensarmut bei 0 – 17 Jährigen:  
Quoten



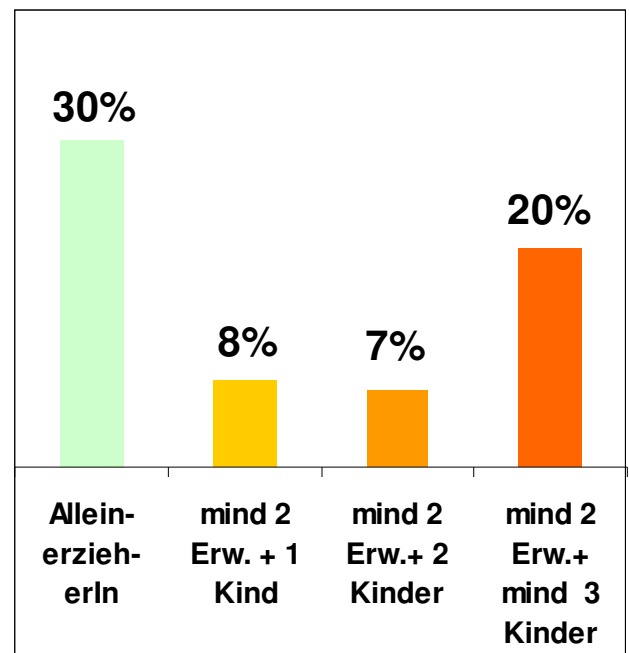
## 10. Familienarmut

	einkommensarm		davon: manifest arm	
	absolut	In %	absolut	In %
<b>Haushalt mit Kindern</b>	457.000	12%	267.000	7%
<b>Ein-Eltern-Haushalt</b>	96.000	30%	62.000	19%
<b>Mehrpersonenhaushalt + 1 Kind</b>	107.000	8%	56.000	4%
<b>Mehrpersonenhaushalt + 2 Kinder</b>	102.000	7%	33.000	2%
<b>Mehrpersonenhaushalt + mind. 3 Kinder</b>	152.000	20%	116.000	15%

Grafik 10.1.: Einkommensarmut nach Familienform: betroffene Personen



Grafik 10.2.: Einkommensarmut nach Familienform: Quoten





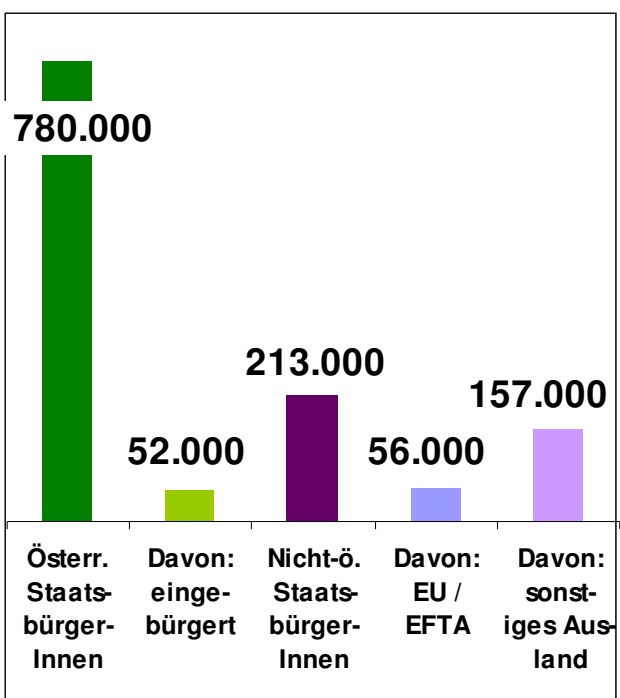


## 11. StaatsbürgerInnenschaft / Migrationshintergrund

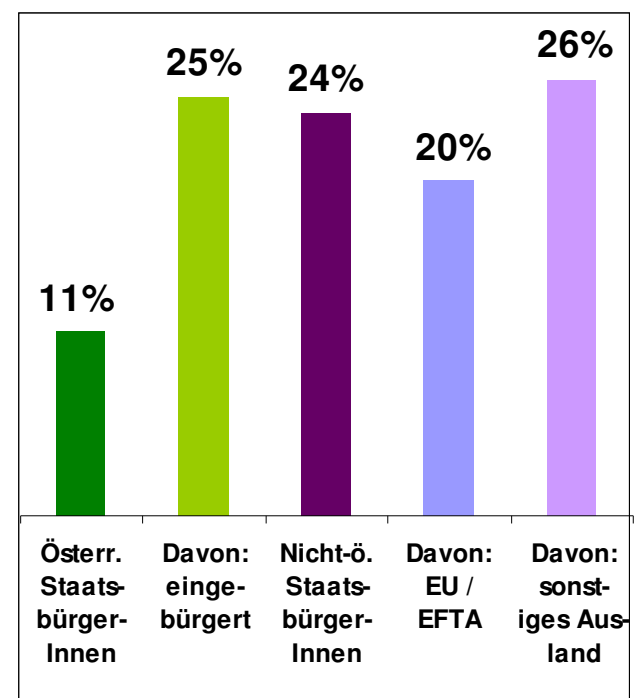
	einkommensarm		Armuts-Lücke
	absolut	In %	In %
<b>StaatsbürgerInnenschaft</b>			
Ö. seit Geburt	729.000	10 %	16 %
Ö. eingebürgert (ohne: EU/EFTA)	51.000	25 %	19 %
EU/EFTA	56.000	20 %	26 %
Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	55.000	17 %	24 %
Türkei	35.000	29 %	(13) %
Andere Drittstaatsangehörige	66.000	44 %	36 %

	einkommensarm		davon: manifest arm	
	absolut	In %	absolut	In %
<b>Österr. StaatsbürgerInnenschaft</b>	780.000	11 %	341.000	5 %
Davon: eingebürgert (ohne EU / EFTA)	52.000	25 %	35.000	17 %
<b>Nicht-ö. StaatsbürgerInnenschaft</b>	213.000	24 %	147.000	17 %
Davon: EU / EFTA	56.000	20 %	29.000	10 %
Davon: sonstiges Ausland	157.000	26 %	118.000	20 %

Grafik 11.1.: Einkommensarmut nach StaatsbürgerInnenschaft: betroffene Personen



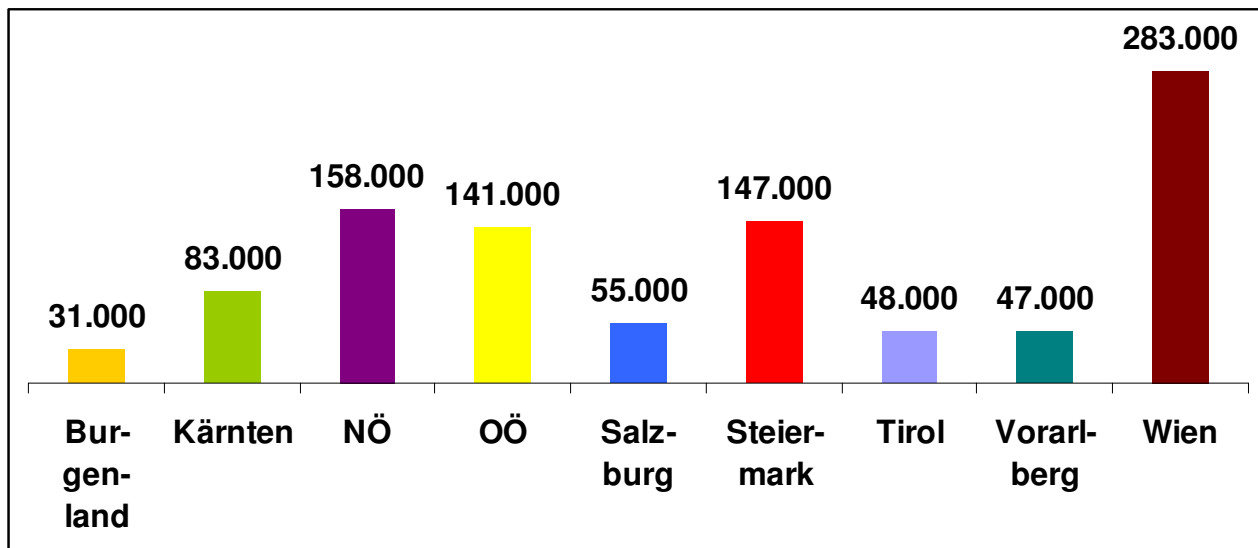
Grafik 11.2.: Einkommensarmut nach StaatsbürgerInnenschaft: Armutsquoten



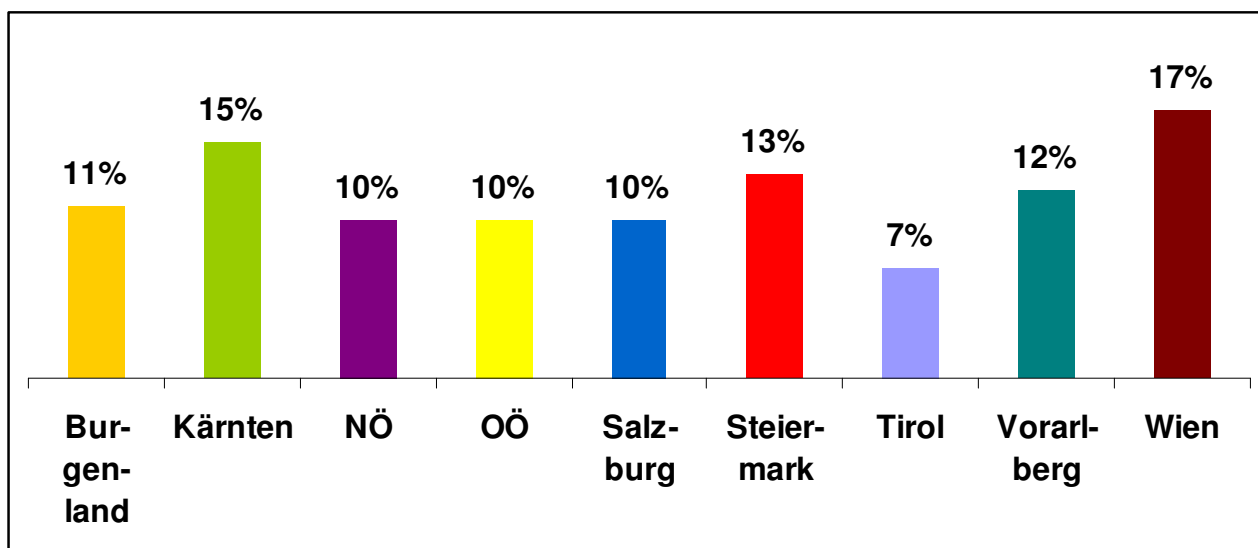
## 12. Bundesländer-Daten

	einkommensarm		Armuts- lücke
	absolut	In %	In %
Burgenland	31.000	11 %	13 %
Kärnten	83.000	15 %	16 %
NÖ	158.000	10 %	13 %
OÖ	141.000	10 %	16 %
Salzburg	55.000	10 %	19 %
Steiermark	147.000	13 %	19 %
Tirol	48.000	7 %	15 %
Vorarlberg	47.000	12 %	20 %
Wien	283.000	17 %	23 %

**Grafik 12.1.: Einkommensarmut nach Bundesländern: betroffene Personen**



**Grafik 12.2.: Einkommensarmut nach Bundesländern: Armutsquote**



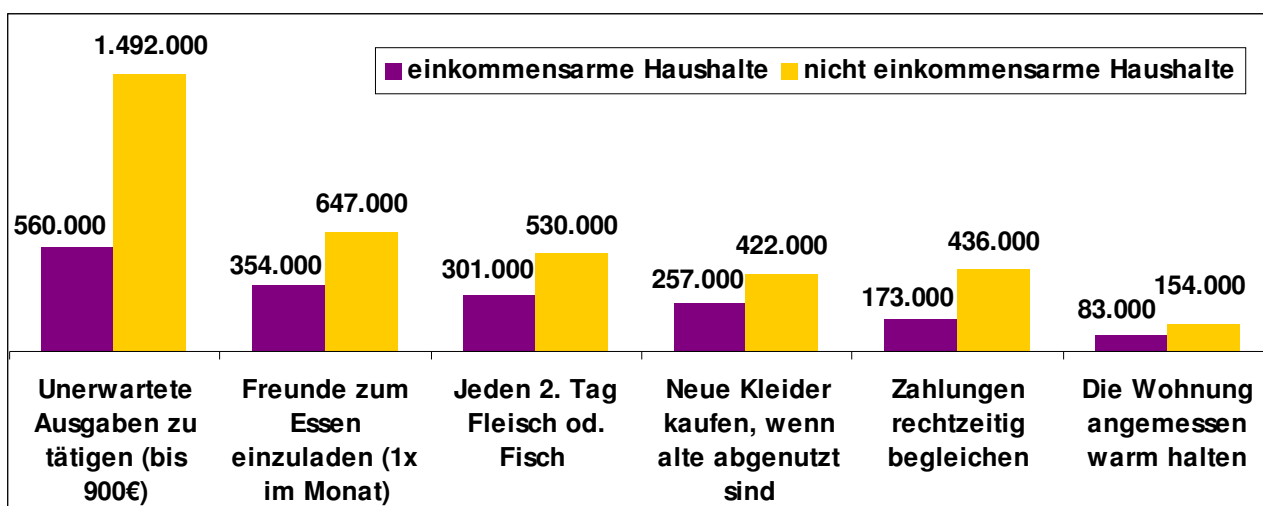


### 13. Einschränkung der täglichen Lebensführung: Haushalt kann es sich nicht leisten ...

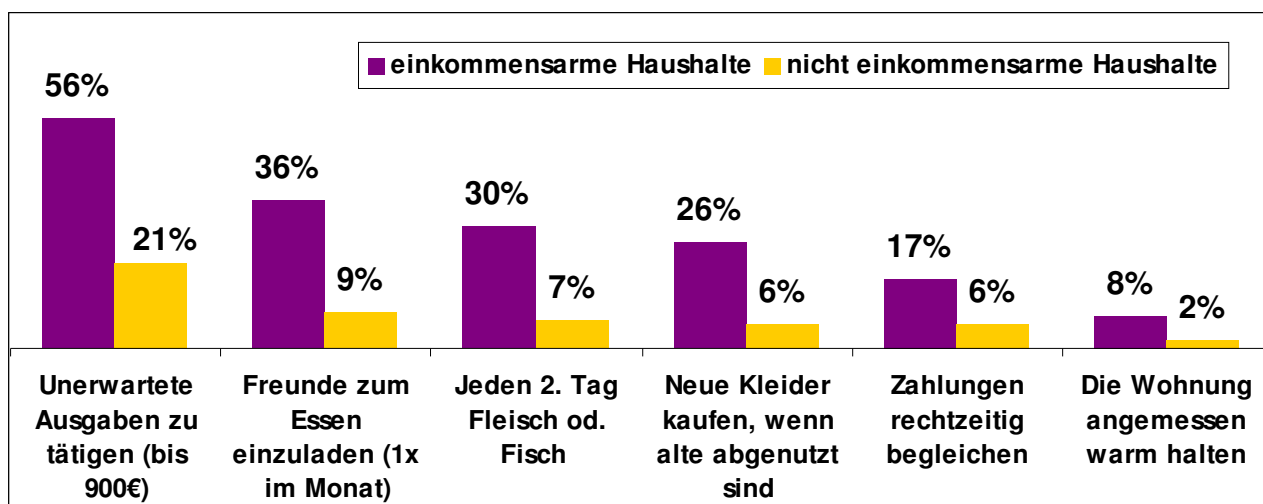
(Zur genauen Definition der Dimensionen: siehe Punkt 3)

	NICHT einkommensarm		einkommensarm		Gesamtbevölkerung	
	absolut	In %	absolut	In %	absolut	In %
Unerwartete Ausgaben zu tätigen (bis 900€)	1.492.000	21 %	560.000	56 %	2.053.000	25 %
Freunde zum Essen einzuladen (1x im Monat)	647.000	9 %	354.000	36 %	1.001.000	12 %
Jeden 2. Tag Fleisch, Fisch od. eine vergleichbare vegetarische Speise	530.000	7 %	301.000	30 %	832.000	10 %
Neue Kleider kaufen, wenn alte abgenutzt sind	422.000	6 %	257.000	26 %	679.000	8 %
Zahlungen rechtzeitig begleichen	436.000	6 %	173.000	17 %	609.000	7 %
Die Wohnung angemessen warm halten	154.000	2 %	83.000	8 %	237.000	3 %

Grafik 13.1.: Einschränkung in zentralen Lebensbereichen: betroffene Personen



Grafik 13.2.: Einschränkung in zentralen Lebensbereichen: Quoten



## 14. Armutsbekämpfung durch Sozialleistungen

	Einkommensarmut VOR Sozialtransfers u. Pensionen		Einkommensarmut NACH Sozialtransfers u. Pensionen		
	absolut	In %	absolut	In %	Lücke
<b>insgesamt</b>	3.544.000	43 %	993.000	12 %	17 %
<b>StaatsbürgerInnenschaft</b>					
<i>Österreich</i>	3.077.000	42 %	780.000	11 %	16 %
Davon: eingebürgert	125.000	60 %	51.000	25 %	19 %
<i>Nicht Österreich</i>	468.000	53 %	212.000	24 %	25 %
Davon EU-/EFTA	120.000	42 %	56.000	20 %	26 %
Davon sonstiges Ausland	347.000	58 %	156.000	26 %	24 %
<b>Haushalte mit Kindern (ohne Pension)</b>	1.341.000	33 %	457.000	11 %	19 %
Ein-Eltern-Haushalt	188.000	58 %	96.000	30 %	22 %
Mehrpersonen + 1 Kind	289.000	20 %	107.000	7 %	17 %
Mehrpersonen + 2 Kinder	436.000	29 %	103.000	7 %	18 %
Mehrpersonen + mind. 3 Kinder	428.000	56 %	151.000	20 %	19 %
<b>Haupttätigkeit</b>					
Erwerbstätig	645.000	18 %	219.000	6 %	20 %
Arbeitslos (mind. 6 Monate)	214.000	62 %	112.000	32 %	22 %
<b>Erwerbsbeteiligung des Haushalts</b>					
(nahezu) keine Erwerbsbeteiligung	437.000	95 %	218.000	47 %	24 %
Teilweise Erwerbsbeteiligung	1.205.000	38 %	397.000	12 %	17 %
Volle Erwerbsbeteiligung	347.000	12 %	111.000	4 %	26 %